



LIVE OP

Premiere anlässlich der Inauguration des Wohltätigkeitsprojektes **augenblicke der hoffnung** zugunsten sehbehinderter Kinder Österreichs

DIE BEHEBUNG DER FEHLSICHTIGKEIT

Live-Übertragung im Internet zeigt wie 15 Dioptrien Kurzsichtigkeit durch einen Linsenaustausch behoben werden kann.

Spezielle Untersuchungsverfahren in Verbindung mit eigens entwickelten Kunstlinsen und modernen Operationstechniken erlauben eine hohe Kurzsichtigkeit bis zu 30 Dioptrien zu beheben. Die sogenannte Wellenfrontanalyse ist das entscheidende Untersuchungsverfahren, das Auskunft über Verbesserungsmöglichkeiten der Sehleistung gibt. Bei vor allem hochgradig Kurzsichtigen wird das an der Netzhaut erzeugte Bild durch eine Brille stark verkleinert und häufig durch degenerative Erkrankungen an der Stelle des besten Sehens kaum mehr wahrgenommen. In der Abwägung von Operationsrisiken, bestehender Netzhautschäden, der Höhe der Kurzsichtigkeit und der durch die veränderte, menschliche Linse, wird das erhoffte Resultat eingeschätzt. Voraussetzung ist eine äußerst gründliche Voruntersuchung und eine intensive Aufklärung des Patienten und seiner Angehörigen.

Die Patienten der ZIRM Privatklinik erhalten seit Jahrzehnten beim Verlassen des OP's den dokumentierten Operationsablauf. Die Möglichkeiten, die das Internet zur Informations- und Aufklärungszwecken bietet, werden erstmals am 15.Mai 2007 um 14:00 genutzt, wenn die Behebung der Fehlsichtigkeit eines an minus 15 Dioptrien leidenden, kurzsichtigen Menschen live übertragen werden wird. Der Zugang zu dieser Übertragung erfolgt über www.zirm.net. Geplant ist ein Patienteninterview vor und nach der Operation, sowie die Dokumentation des Ergebnisses im Laufe der postoperativen Heilungsperiode.

Anfragen sind zu richten an:

Univ.-Prof.Dr. Mathias Zirm, per mail unter der Adresse office@zirm.net

Pressemitteilung

Patienten sehen erstmals ihre Augenoperation im Internet

In fünfundzwanzig Minuten von 15 auf 0 Dioptrien

Die Aufklärung eines Patienten vor seiner Operation ist ein „Muss“, die Dokumentation der Operation ein „Kann“, dass aber Patienten ihre Augenoperation im Internet weltweit verfolgen können eine „Weltneuheit“.

Schon seit Jahrzehnten verfolgen Angehörige von Patienten Augenoperationen in der ZIRM Privatlinik in Innsbruck. Am Ende des Eingriffs wird mit der Therapieanweisung für die nächsten Tage auch eine DVD mit nach Hause gegeben. Anlässlich der Präsentation der Unterstützungsaktion **augenblicke der hoffnung** für sehbehinderte Kinder, hat die ZIRM Privatlinik noch einen weiteren Grund sich zu freuen. Am Tag nach dem überaus geglückten Event wurde von Innsbruck aus über Internet die Behebung einer Fehlsichtigkeit gezeigt.



In dem vorangegangenen, ebenfalls über die Klinikhomepage www.zirm.net abrufbaren Interview ist der Patient zu sehen, der 67 Jahre eine dicke Brille wegen minus 15 Dioptrien Kurzsichtigkeit tragen musste.

Nicht nur chirurgisches Können, sondern auch der Mut sich durch eine Live – Operation der Beobachtung vieler Menschen auszusetzen wurde belohnt. Der Patient konnte am Folgetag ab sofort auf jede Brille verzichten, Seine Sehleistung hatte sich um vieles verbessert. Ein Traum eines 83-jährigen wurde unter der Beobachtung tausender Menschen wie durch ein Wunder wahr.

Link zu den Videos

www.zirm.net/Service-und-Information.425.0.html